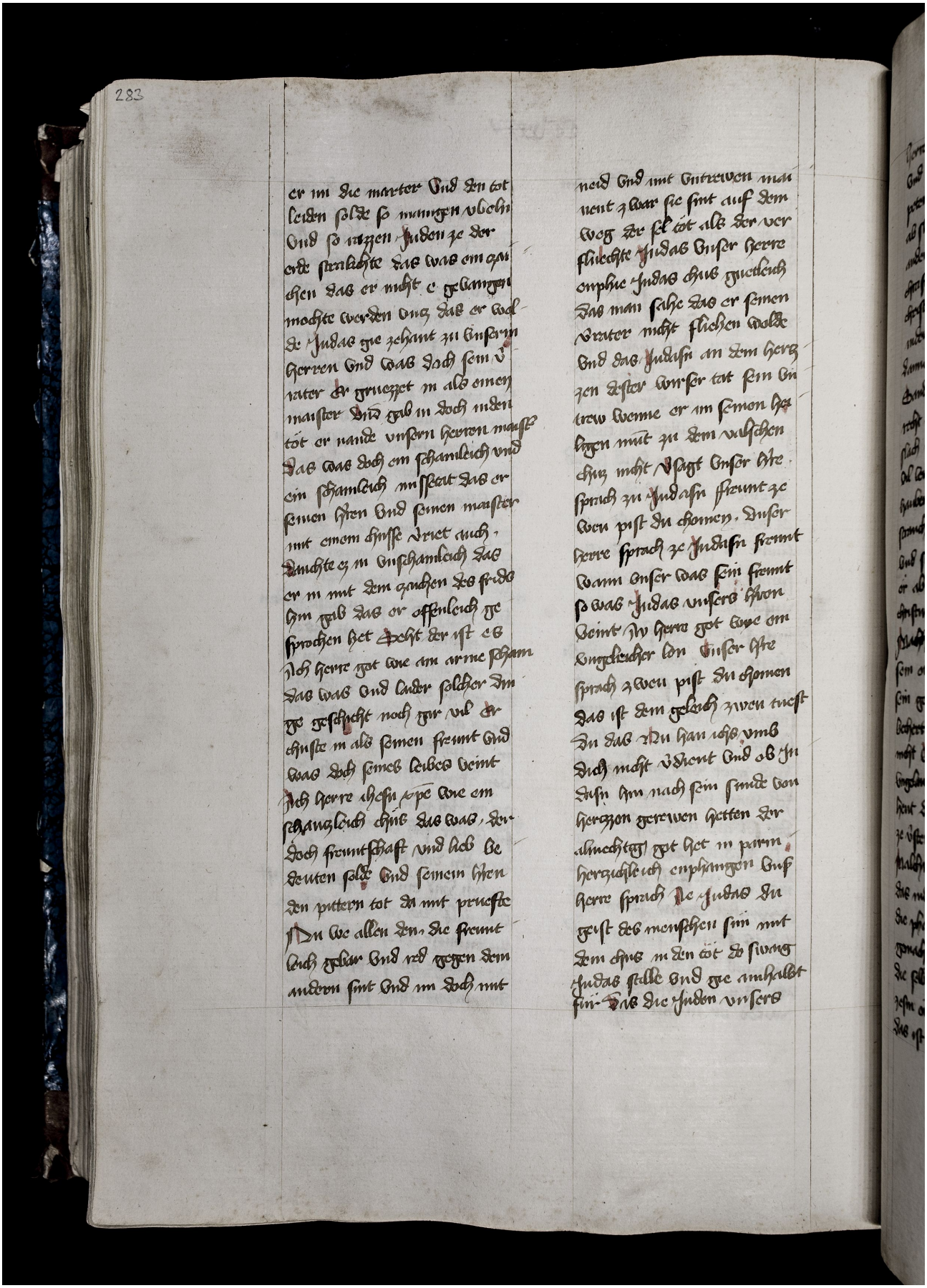
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



283

er im die marter vnd den tot
leiden solte so manigen vbeln
vnd so vil zuzen Juden ze der
erde streichte das was em gan
chen das er nicht c gefangen
mochte werden vnz das er wol
de Judas ge zehant zu unserm
herren vnd was doch sein v
rater dr gruezzet m als einen
maister vnd gab in doch indem
tot er nande unsern herren maist
das was doch em schamleich vnd
ein schamleich mnstent das er
seinen herren vnd seinen maister
mit einem chusse vriet auch
dauchte c m unschamleich das
er m mit dem gruchen des fride
hm gab das er offenleich ge
sprochen het Dest der ist es
Ich herre got we am arme scham
das was vnd lader solcher dm
ge geschicht noch gur vil dr
chuste m als seinen freunt vnd
was doch seines leibes veint
Ich herre ihesu xpe we em
schanzleich chust das was, der
doch freuntschaft vnd lieb be
deuten solte vnd seinem herren
den pittern tot di mit prueste
Du we allen den, die freunt
leich geslur vnd red gegen dem
andern sint vnd im doch mit
neid vnd mit untreuen mai
nent zwar sie sint auf dem
weg der sel tot als der ver
fluechte Judas unser herre
empfie Judas chus gueteleich
das man sahe das er seinen
brueder nicht flichen wolte
vnd das Judasn an dem herz
zen dester wurser tat sein un
treu werme er im seinen he
ligen mut zu dem valschen
chuz mcht Vsagt unser lere
sprich zu Judasn freunt ze
wen pist du chomen. Unser
herre sprach ze Judasn freunt
warm unser was sein freunt
so was Judas unsers herren
veint Iw herre got we em
ungleicher lon unser lere
sprich zwen pist du chomen
das ist dem geleich zwen tuest
du das Du han ioss vmb
dich mcht vdient vnd ob ju
dasn im nach sein smide von
herczen gereuen hetten der
almechtig got het m parm
herczleich empfangen unser
herre sprich Ze Judas du
gest des menschen sun mit
dem chus m den tot do sivng
Judas stille vnd ge umhalbt
sin. Das die Juden unsers